

Im Jubiläumsjahr sind einige Überraschungen geplant

Ratzi Der Skilift feiert im kommenden Jahr seinen 50. Geburtstag. Erste Geschenke hat es bereits gegeben, weitere folgen ab Anfang Jahr, und zwar für alle Ratzi-Freunde.

Die Skiliftgenossenschaft Spirigen betreibt seit dem 21. Dezember 1968 im Gebiet Ratzi-Rietlig-Obere Gisleralp einen 1108 Meter langen Skilift. Im kommenden Jahr kann also ein runder Geburtstag gefeiert werden. «Uns selber haben wir bereits zweimal beschenkt», sagt Verwaltungsratspräsident Hans Herger-Gisler, Unterschächen.

Mit den beiden Geschenken meint er einerseits das Occasionspistenfahrzeug, das im Oktober geliefert wurde. Andererseits konnte inzwischen auch der Bau einer Garage für dieses Fahrzeug erfolgreich abgeschlossen werden. Das jahrelange Provisorium musste nicht zuletzt auch aus Sicherheitsgründen einer festen Baute weichen. «Die neue Garage bietet nun Schutz vor äusseren Einflüssen», betont Herger. «Zudem werden die Wartungs- und Unterhaltsarbeiten am neuen Fahrzeug massiv erleichtert.»

Viele Firmen haben ein Auge zgedrückt

In diesem Zusammenhang bedankt sich Herger bei all jenen, die Hunderte von Stunden Frondienst geleistet haben. «Verschiedene Firmen haben bei der Abrechnung ihrer Arbeiten oft beide Augen zgedrückt», so Herger. Er erwähnt aber auch alle Geldgeber, angeführt von den Spirgner Stimmberechtigten. An der Gemeindeversammlung im Mai wurden insgesamt 150 000 Franken gesprochen, nämlich ein Un-



Die neue Garage steht, das Pistenfahrzeug wurde geliefert, jetzt fehlt auf dem Ratzi nur noch genügend Schnee.

Bild: PD (Ratzi, Oktober 2017)

terstützungsbeitrag von 50 000 Franken und ein Darlehen von 100 000 Franken.

Grosse Solidarität und Unterstützung

Herger erwähnt aber neben der öffentlichen Hand und den Firmen auch die grosszügigen priva-

ten Geldgeber. «Wir durften auf eine aussergewöhnliche Solidarität und Grosszügigkeit zählen, gerade bei den Schächentalern», freut sich der Verwaltungsratspräsident. «Das und die vielen <kleinen> Spenden haben uns gezeigt, dass nicht nur die touristische Bedeutung der Wintersportanlagen

auf dem Ratzi für unsere Region und das Urner Unterland unbestritten ist, sondern dass den Spendern auch sehr viel am Erhalt des familienfreundlichen Skigebiets Ratzi liegt.» Für Herger ist dies zudem der klare Beweis dafür, dass dem Ratzi auch ein wichtiger sozialer Aspekt als Treff-

punkt für Jung und Alt sowie für Gross und Klein zukommt.

Allen Ratzi-Freunden will der Verwaltungsrat im Jubiläumsjahr für die an den Tag gelegte Unterstützung etwas zurückgeben. «Wir starten bereits Anfang Jahr mit unseren Aktivitäten», erklärt Herger. Vom 1. bis 7. Januar wird

jeweils von 10 bis 15 Uhr ein Apéro in der neuen Pistenfahrzeug-Garage offeriert. Zudem fahren an zwei Tagen die ersten 50 Gäste gratis. «An welchen Tagen, das verrate ich natürlich nicht», meint Herger mit einem schelmischen Schmunzeln. «Nur so viel: Ein Blick auf www.ratzi.ch könnte sich unter Umständen lohnen.»

Zu den Jubiläumsaktivitäten der Genossenschaft gehört aber auch ein Fest für Mitarbeiter, Helfer, Landeigentümer und Genossenschaftler. Und auch in der Saison 2017/18 gibt es wieder interessante Angebote für Familien und Firmen.

Hoffnungen ruhen auf Frau Holle

«Eigentlich wären wir in den Startlöchern», betont der Verwaltungsratspräsident. «Spätestens am 8. Dezember möchten wir mit dem Winterbetrieb loslassen. Jetzt fehlt eigentlich nur noch genügend Schnee.» Für die mit Finanzen nicht unbedingt reich gesegnete Genossenschaft sind vor allem die Betriebstage über Weihnachten und Neujahr fast schon von existenzieller Bedeutung. «Ich hoffe, dass uns Frau Holle nicht wieder im Stich lässt», so Herger. Bereits jetzt können (auch übertragbare) Saisonkarten gelöst werden. (fi)

Hinweis

Mehr Infos zum Skigebiet Ratzi und zum Skiliftbetrieb gibt es unter www.ratzi.ch.